

So buchen Sie diese Veranstaltung

Terminanfragen können Sie per E-Mail, Fax, Post oder telefonisch an uns richten. Gerne können Sie uns schon vorab Ihre speziellen Wünsche und Fragen nennen. Bitte nehmen Sie frühzeitig mit uns Kontakt auf, es kann zu längeren Wartezeiten kommen.

Unsere Telefonzeiten:

Mi 9-11 Uhr

Ort: die Veranstaltung kann in den Räumen Ihrer Einrichtung stattfinden. Sie können aber auch gegen einen Aufpreis die Räume von AMYNA nutzen.

Kosten: nach Vereinbarung

Bei Veranstaltungen auf Anfrage bemühen wir uns, den Bedarf gezielt mit der Einrichtung abzusprechen und die Inhalte darauf abzustimmen.

In einigen Fällen ist deshalb ein Vorgespräch sinnvoll. Das klären wir individuell mit Ihnen ab.

Nach den Vorabsprachen schicken wir Ihnen in der Regel ein schriftliches Angebot mit unseren Leistungen und den Stornobedingungen zu.

Gerne schicken wir Ihnen auf Wunsch auch unsere Veranstaltungsübersicht zu.

Adresse:

AMYNA e.V.
Mariahilfplatz 9
81541 München


Wir freuen uns über jede Spende

AMYNA e.V.
Ktnr. 7824900
BLZ 700 205 00
Bank für Sozialwirtschaft, München
IBAN DE 28 70020500 0007824900
BIC BFSWDE33MUE

AMYNA e.V.

GrenzwertICH Sexuelle Gewalt durch Kinder und Jugendliche verhindern

Mariahilfplatz 9 • 81541 München
Fon (089) 8 90 57 45-120 • Fax (089) 8 90 57 45-199
grenzwertich@amyna.de • www.amyna.de

 www.facebook.com/AMYNae.V



AMYNA wird von der LH München bezuschusst

„Das war doch nur Spaß ...“?

Sexuelle Grenzverletzungen durch Jugendliche verhindern



Fortbildung/Vortrag auf Anfrage



„Das war doch nur Spaß ...“?

Sexuelle Grenzverletzungen durch Jugendliche verhindern

Sexualität stellt eines der zentralen Entwicklungsthemen im Jugendalter dar. Daher sind Fachkräfte in ihrem pädagogischen Alltag immer wieder mit sexuellen Äußerungen und Handlungen von Jugendlichen konfrontiert: Jugendliche verlieben sich, es wird geflirtet und „angemacht“. Es fallen sexualisierte Schimpfwörter, Bemerkungen über das Aussehen anderer und es wird mit sexuellen Erfahrungen geprotzt, ...

In solchen Situationen stellen sich pädagogische Fachkräfte häufig folgende Fragen: Wie sind sexuelle Äußerungen und Handlungen von Jugendlichen einzuschätzen? Was sind angemessene sexuelle Verhaltensweisen? Was ist nicht mehr in Ordnung und wo beginnen sexuelle Grenzverletzungen?

Fachkräfte brauchen Kriterien zur Einschätzung sexueller Handlungen, um jeweils adäquat darauf reagieren zu können.

Sexuelle Grenzverletzungen durch Jugendliche erfordern eine fachgerechte Intervention. Zum einen um die Betroffenen zu schützen. Zum anderen um weitere Grenzverletzungen zu verhindern. Eine reflektierte, altersgerechte Sexualerziehung ist dabei ein wesentlicher Präventions-Baustein.

Teamfortbildung

Die Fortbildung unterstützt Fachkräfte darin, sexuelle Grenzverletzungen durch Jugendliche zu erkennen, um im Alltag sicher und kompetent darauf reagieren zu können.

Dazu wird in der Fortbildung Fachwissen zu Jugendsexualität sowie zu sexuellen Grenzverletzungen durch Jugendliche vermittelt. Davon ausgehend werden Schlussfolgerungen für die Prävention und Intervention abgeleitet.

Durch die Bearbeitung von Fallbeispielen wird Praxisbezug hergestellt und die Handlungssicherheit der Teilnehmer*innen erhöht.

Zudem werden die Teilnehmer*innen befähigt, ihre Verantwortung im Bereich Prävention und Sexualerziehung wahrzunehmen. So können sie dazu beitragen, sexuelle Grenzverletzungen nachhaltig zu unterbinden.

Inhalte

- Fachwissen zu Jugendsexualität und zu sexuellen Grenzverletzungen durch Jugendliche
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Ansätze der Prävention sexueller Grenzverletzungen
- Pädagogische Intervention und ihre Grenzen
- Vorstellen geeigneter Bücher, Materialien und Methoden für die Praxis

Dauer 1–2 Tage; Kurzversion ab 4 Stunden

Vortrag „Das war doch nur Spaß ...“?

Der Vortrag behandelt das Thema Jugendsexualität und sexuelle Grenzverletzungen durch Jugendliche gegenüber Gleichaltrigen. Es wird vermittelt, was angemessene sexuelle Handlungen Jugendlicher von sexuellen Grenzverletzungen unterscheidet. Zudem erhalten Sie Anregungen zur Intervention und Prävention.

Dauer 2–3 Stunden

Für Fortbildung und Vortrag

Zielgruppe Teams aus Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, HPT, inklusiven, integrativen und (teil-) stationären Einrichtungen

Dauer Nach Absprache: Vorträge ab 2 Stunden; Fortbildungen ab 4 Stunden bis 2 Tage

Termin Termin nach Absprache. Bitte frühzeitig buchen.

Kosten Nach Absprache

Referentin Mitarbeiterinnen von AMYNA e.V. – GrenzwertICH

Ort In Ihrer Einrichtung oder (gegen Aufpreis) in unseren Räumen

Die Querschnitt-Themen Interkulturalität, Gender und Behinderung / Inklusion fließen in alle Angebote mit ein.